

Historische Busfahrt zum Pröller

AUSFLUG Die NaturFreunde werden 100 Jahre alt. Im Jubiläumsjahr geht's zur Gipfelbrotzeit zum Hausberg im Bayerischen Wald.

PRÖLLER. Damit im späten 19. Jahrhundert auch die arbeitenden Klassen endlich die Natur genießen konnten, entstand 1895 in Wien der Touristenverein „Die NaturFreunde“. Sein Gruß ist bis heute gebräuchlich: „Berg frei“. Und damit geht es am Samstag, 24. Juli zum Hausberg der Ortsgruppe Regensburg zum Pröller auf eine Brotzeit zur vereinseigenen Viechtacher Skihütte. Eine Fahrt mit Jubiläumshintergrund, denn vor fast genau 100 Jahren trafen sich am 26. Juli 1910 zwölf begeisterte Freizeit- und Naturliebhaber, die das Konzept des Ur-Vereins in die Oberpfalz übernahmen.

Wie „anno dazumal“, als ein eigenes Auto noch eine Seltenheit war, fahren die Naturfreunde nach St. Englmar/Markbuchen und wandern von dort auf den Pröllergipfel. „Aber nicht alleine“, erklärt der Vorsitzende Klaus-Dieter Groß und lädt alle Naturgenießer und Wanderer ein, den Verein zu begleiten. Gefahren wird „stan-



Von St. Englmar aus wandern die NaturFreunde auf den Pröllergipfel.

Foto: NaturFreunde

desgemäß“ mit einem historischen Postbus. Das Programm gibt die Natur vor: Bei (hoffentlich) gutem Wetter und schöner Fernsicht sucht sich jeder auf dem Gipfel einen passenden Platz aus und packt die mitgebrachte Brotzeit aus. Dass dabei Erinnerungen wach werden an die Zeiten, als noch alles einfacher und bescheidener war, aber trotzdem Freude am Zusammensein in der schönen Natur herrschte, ist nicht nur ein Nebeneffekt, sondern

durchaus erwünscht. Zum Nachmittagskaffee werden die Wanderer vom Hüttenwirtsteam der Vereinshütte am Pröller erwartet, wo der Tag „Wie anno dazumal“ ausklingt. Der Treffpunkt zur Abfahrt in Regensburg ist am 24. Juli um 10 Uhr beim alten Eisstadion. Die Fahrtkosten betragen 5 Euro, für Nichtmitglieder 7 Euro. Kinder bis 12 Jahren sind frei. Anmeldung mit Bezahlung bis 21. Juli bei Jürgen Schweig, Tel. (09 41) 8 32 84. (msr)